



Österreichischer Aero-Club „Modellflug“
BFR – Herbert Lenzhofer – Klassen RC – SF – SL - SK
9073 Viktring, Bad – Teplitz Str. – 5
Tel.: 0463 29 20 47 Mobil: 0664 131 34 29
E-mail: herbert.lenzhofer@aon.at / herbert.lenzhofer@lkh-klu.at



Nationale Klasse RC – SL (Segler – Schlepp)
RC – SF (Segelflug ehem. RC – IV)
RC - SK (Segelkunstflug)
BFR Herbert Lenzhofer

Im August 2003 wurde ich zum Nachfolger von Dr. Wolfgang Schober, der als Bundesfachreferent knapp 15 Jahre tätig war, gewählt.

Kurzbiographie:

BFR Herbert Lenzhofer, Jahrgang 1958

Beruf: Beamter - Dipl. Hygienemanager – Klinikum Klagenfurt

Wohnort: Klagenfurt, verheiratet, zwei erwachsene Söhne

Mein Interesse am Modellflugsport wurde schon im zarten Kindesalter durch meinen Vater, der sich seit seiner frühesten Jugendzeit mit der Fliegerei – Konstruktion- Bau von Flugzeugen beschäftigte und als Wettbewerbspilot in den Klassen RC – IV, RC – II, RC – III sehr erfolgreich war, geweckt.

Vom Ehrgeiz getrieben war ich bestrebt die verschiedensten Flugzeugtypen fliegen und beherrschen zu lernen, bis ich schließlich beim Modellsegelflug landete. Immer war und ist es mir ein Bedürfnis meine eigene Leistung durch Teilnahme an vielen verschiedenen Wettbewerben zu messen. So manche Tiefen und Höhen mussten durchlebt werden, um schlussendlich mit viel Ausdauer und intensiven Training die gesteckten Ziele zu erreichen. All diese Mühen wurden und werden durch zahlreiche sportliche Erfolge belohnt.

Als wesentliche Aufgabe sehe ich die gewonnene Erfahrung, fachliche Kompetenz und die entsprechenden Informationen an alle Interessenten, Einsteigern, Wettbewerbspiloten und Vereine, die mit der Durchführung von Bewerben betraut sind, weiterzugeben. Ein Bundesfachreferat bestehend aus drei Klassen hat eine Fülle von Aufgaben zu bewältigen. Dank der engagierten Unterstützung meiner

Landesfachreferenten war die Umsetzung der vielen Neuerungen, wie Flug-Auswertungsprogramme und verschiedener Serviceleistungen möglich.

Landesfachreferenten

Nationale Klassen – RC – SF / RC – SL / RC -SK

Dr. Wolfgang Schober (Kärnten)	e-mail: dr.schober@tele2.at
DI Karl Schober (Niederösterreich)	e-mail: Karl.Schober@hotmail.com
Hans Huter (Oberösterreich)	e-mail: baeckerei.huter@gmx.at
Karl Stöllinger (Salzburg)	e-mail: Stoellinger@bvfs.at
Johannes Kalaschek (Steiermark)	e-mail: jack1@speed.at
LSL Ekkehard Wieser (Tirol)	e-mail: wiek@tirol.com
Hugo Bilgeri (Vorarlberg)	e-mail: Hugo.Bilgeri@aon.at
Martin Knasmillner (Wien /+ gesamtes Bundesgebiet)	e-mail: knasmillner@hotmail.com

RC – SL (Segler – Schlepp)

Bei unseren nationalen Modellflugklassen wie RC – SL und RC – SF wird eine Vorbildtreue im Flug (ein weicher und behäbiger, dem Original entsprechender Flugstil) gefordert. Gerade im Seglerschlepp ist die Beurteilung der Übereinstimmung des Gesamtflugbildes mit dem Original ein wesentliches Kriterium.

Das Maximalgewicht ist für Motor- und Segelflugmodell mit je 25 kg limitiert. Das Schleppteam Motor- Seglerpilot muss vom Können, Persönlichkeitsstruktur, Toleranz und Akzeptanz her harmonisieren, denn nur unter dieser Voraussetzung ist die Entwicklung zu einem Spitzteam möglich.

Seit Bestehen der Klasse RC – SL wurden 13 österreichische Meisterschaften durchgeführt, wobei Bockfließ / Wien 1987 der erste Austragungsort war. Der Österreichpokal in der Klasse Seglerschlepp hat sich schon zu einer Traditionsveranstaltung entwickelt. Seit 1988 wird der Ö – Pokal ohne Unterbrechung ausgetragen; dabei werden 4 Teilbewerbe in unterschiedlichen Bundesländern geflogen, die dann nach einem Punktesystem zu einer Gesamtwertung zusammengezählt werden. 2012 wird der 25. Österreich – Pokal RC –SL durchgeführt.

In der Klasse RC SL:

Bis Ende 2013 bleibt die MSO völlig unverändert. Die bisherige Erweiterung der Teamregel (Rollentausch) ist natürlich weiterhin gültig.

RC – SF (Segelflug ehem. RC – IV)

Seit ca. 50 Jahren wird in Österreich RC – IV geflogen, deshalb wir uns entschlossen haben das Programm zu erneuern, um es den aktuellen Erfordernissen anzupassen, ohne jedoch die bewährten und erfolgreichen Erfahrungen über Bord zu werfen. Diese Erneuerung soll sich auch im jetzigen Namen für das Programm RC – SF (Segelflug) ausdrücken.

Mit der Installation des neuen RC – SF Programms haben wir einen Meilenstein in der Geschichte des Modellflugsportes gesetzt. Aus meiner Sicht und den vielen Rückmeldungen ist das neue RC – SF Programm von den Piloten sehr gut angenommen worden. Die nun aktuellen Figuren sind interessant, der Wegfall der Richtungsregel in Bezug auf die bessere Anflugrichtung zu den Figuren hat zum Taktieren geführt. Bei 3 Durchgängen ohne Streichresultat gewinnt der Pilot mit der geringsten Fehlerquote. Auch Flughöhen haben sich deutlich reduziert. Alles in allem eine gute Sache, die mit viel Potential zukünftig zu einem echten Erfolgsprogramm führt. Was ich mir jedoch wünschen würde, wären mehr RC SF-Wettbewerbe, d.h. in jedem Bundesland zumindest eine SF-LM und wenn möglich ein 2. SF-Bewerb.

Was gibt's nun Neues für 2012

In der Klasse RC SF:

Neues **Gewichtslimit**: max. **25 kg**.

Es wurden:

Bewertung der Landung optimiert

neuer **Wertungszettel** entworfen

Definitionen der Punkte **Flughöhe und Harmonie** bei der Zusatzbewertung Gesamteindruck präzisiert.

Die **1. Österreichische Meisterschaft in der Klasse RC – SF** wird 2012 in Alkoven ausgetragen.

Die **Auswertungsprogramme** auf der Homepage werden aktualisiert (in RC – SF bzw. auch in RC –SL) und stehen allen Veranstaltern von Wettbewerben auf meiner Homepage ab Februar 2012 als download zur Verfügung.

RC - SK (Segelkunstflug)

Nach langjähriger Unterbrechung wurde 1998 im schönen Feistritz Gail/Kärnten der Segelkunstflug (ehem. Klasse RC – II) wieder zum Leben erweckt und das Reglement durch neue Erkenntnisse immer wieder überarbeitet und verbessert. Einige Jahre später wurde diese Wettbewerbsform in Deutschland und auch in der Schweiz aufgegriffen. Aufgrund dieser langjährigen Erfahrung startete 2004 erstmalig eine internationale Serie mit 4 Teilbewerben (Contest Tour). Der große Zuspruch (ständiger Aufwärtstrend bei den Teilnehmerzahlen) war schließlich ausschlaggebend, dass die modifizierte Klasse RC – SK mit Beschluss der Bundessektion, 2008 als „Nationale Klasse“ in die MSO aufgenommen wurde.

Zugelassen sind Modelle mit einem maximalen Abfluggewicht von 20 kg, deren Vorbild unzweifelhaft einem für Kunstflug zugelassenen Original entspricht.

Der Wettbewerb in dieser Klasse besteht aus drei verschiedenen Programmen.

- „Bekannte Pflicht“
- „Unbekannte Pflicht“
- „Kür“

Die bekannte Pflicht und die unbekannte Pflicht können während eines Bewerbes mehrmals durchgeführt werden. Das Kürprogramm wird immer nur einmal geflogen.

Bekannte Pflicht

Die bekannte Pflicht mit Figurenbeschreibung und Aresti - Zeichen wird in jedem ungeraden Jahr zum Jahresbeginn neu ausgegeben.

Unbekannte Pflicht

Die „Unbekannten Pflichten“ verschlossen in einem Kuvert, werden erst eine Stunde vor Beginn des Wertungsdurchganges den Teilnehmern übergeben. Der ausführende Verein hat für die Geheimhaltung der „Unbekannten Pflichten“ zu sorgen.

Kür

Das Kürprogramm darf vom Wettbewerbspiloten selbst zusammengestellt werden; vorgeschrieben sind mindestens 7 Figuren oder Figurkombinationen. Der Einsatz von Musik, Rauch und Flatterbändern ist ebenfalls erlaubt.

Was gibt's 2012

3. Österreichische Meisterschaft RC – SK 30.6. - 1.7. 2012 - MFC Condor/NÖ
Punkterichterlehrgang 5. Mai 2012 in Zwaring/Steiermark
Österreich – CUP – aktuelle Termine siehe Homepage

Martin Knasmillner ist Sprecher und Landesfachreferent für die Klasse RC –SK.

Kontaktadresse: Martin Knasmillner

Email: office@rc-sk.at
knasmillner@hotmail.com

Bundeschreferat

BFR Herbert Lenzhofer, Bad – Teplitz – Str. 5, 9073 Viktring,

E-Mail: herbert.lenzhofer@aon.at

Mobil: 0664 131 34 29

Alle detaillierten Programmbeschreibungen (Modellsportordnung) und aktuellen Informationen der Klassen RC - SF / RC – SL / RC – SK finden auf unserer Homepage www.prop.at.